

INHALT

	Seite
Vorwort	V
Einleitung	I
I. Name des Traktates 'Araḳin und seine Stellung in der Mischna	I
II. Die Komposition des Traktates 'Araḳin	I
III. Das Verhältnis des Mischnatraktates 'Araḳin zum gleichnamigen Traktat der Tosefta	5
IV. Herkunft und Geschichte des 'Araḳin-Instituts im Alten Testament	12
V. Die weiteren im Traktat 'Araḳin behandelten Komplexe	16
Text, Übersetzung und Erklärung	21
I. Wer schätzen, geschätzt, geloben und gelobt werden darf	23
1a) Priester, Leviten, Israeliten, Frauen und Sklaven	23
1b) Unbestimmt- und Doppelgeschlechtliche	23
1c) Taubstummer, Geistesschwacher und Unmündiger	25
1d) Ein weniger als ein Monat altes Kind	25
2a.b) Der Fremde	25
3a.b) Der im Sterben Liegende und der zur Hinrichtung Hinaus- gehende.	27
4c.b) Bestimmung über die Frau, die zur Hinrichtung hinausgeht	29
II. Mindest- und Höchstbestimmungen	33
1a-d) Bei Schätzungen	33
1e) Bei der in ihrer Periodenberechnung unsicher gewordenen Frau	35
1f) Beim Aussatz	35
2a) Bei der Monatsberechnung	35
2b) Bei den zwei Broten	37
2c) Bei den Schaubroten	37
2d) Bei der Beschneidung.	37
3a) Bei den Tönen im Heiligtum	39
3b) Bei den Harfen im Heiligtum	39
3c) Bei den Flöten im Heiligtum	39
3d) An welchen Tagen die Flöte im Tempel gespielt wurde	41
3e) Man spielte auf einer Rohrflöte	43
3f) Zum Ausklang benutzte man nur eine Flöte	43
4) Wer waren die Flötenspieler?	43
5a) Bei den untersuchten Lämmern in der Lämmerkammer	45
5b) Bei den Trompeten im Heiligtum	47
5c) Bei den Leiern im Heiligtum	47
5d) Die Zimbel im Heiligtum	47

	Seite
6a) Bei den Levitensängern	49
6b-d) Die Mitwirkung von Unmündigen beim Tempelgesang	49
III. Es gibt Erleichtern und Erschweren	53
1a) Es gibt Erleichtern und Erschweren	53
1b.c) Bei den Schätzungen	53
2a) Beim Erbfeld	55
2b.c) Beim gekauften Feld	55
3a-c) Beim verwarnten Ochsen	57
4a.b) Beim Vergewaltiger und Verführer	59
5a) Beim Verleumder	59
5b) Schwerer wiegt das Wort als die Tat	59
5c) Das erfuhren unsere Väter in der Wüste.	61
IV. Wer bei den Schätzungen bestimmend ist	61
1a) Wer bei den Schätzungen bestimmend ist	61
1b) Für die Vermögenslage ist der Gelobende bestimmend	61
2a) Anders ist es bei den Opfern	63
2b) Rabbi sagt: Bei den Opfern und Schätzungen ist es das Gleiche	63
2c) Ein Sonderfall	65
3a) Anders ist es bei den Opfern	65
3b) Das Heiligtum hat keinen Anspruch auf zukünftigen Reichtum	65
4a) Für das Alter ist der Gelobte bestimmend	67
4b) Für die Schätzungssumme ist der Geschätzte bestimmend	67
4c) Für die Schätzung ist die Zeit der Schätzung bestimmend	67
4d) Der dreißigste Tag, das fünfte und das zwanzigste Jahr zählen nach unten	67
4e) Bewiesen mit einer גִּירָה שׁוֹה	69
4f) Die Bestimmung R. Eli'ezer's	71
V. Gewichts-, Schätzungs- und Wertgelübde	71
1a) Gewichtsgelübde	71
1b) Beweisfall dazu	73
1c) Verfahren beim Gewichtsgelübde der Hand	73
2a) Verfahren beim Wertgelübde der Hand	75
2b) Unterschied zwischen Schätzungs- und Wertgelübde	75
2c) Schätzungsgelübde von Hand und Fuß	75
2d) Schätzungsgelübde von Kopf und Leber	75
3e) Regel dazu	77
3a) Halbe Schätzungssumme und Schätzungssumme der Hälfte	77
3b) Halbe Wertsumme und Wertsumme der Hälfte	77
4a.b) Unterschied zwischen Schätzungs- und Wertgelübde	77
5a) Schätzungsgelübde von Ochse und Haus	77
5b) Wertgelübde von Ochse und Haus	79
6a) Schuldeneintreibung	79
6b) Sentenz dazu	81
VI. Verfahren der Schuldeneintreibung	81
1a) Gut der Waisen und Gut des Heiligtums	81
1b) Verfahren bei Belastung durch Eheverschreibung	83
1c) Verfahren bei Bürgschaft für die Eheverschreibung	85

	Seite
2a.b) Auslösungsverfahren bei Schulden	87
3a.b) Von der Pfändung befreite Gegenstände	87
3c-4a) Von der Pfändung befreites Arbeitsgerät	89
4b) Heiligung aller Besitztümer	91
5a) Begrenztes Verfügungsrecht bei Heiligungen	91
5b) Nachtrag zu Kap. IV	91
VII. Heiligung und Auslösung von Erbfeldern (Lev 27,16-24)	93
1a.b) Zeitliche Begrenzung von Heiligung und Auslösung	93
1c) Preis der Auslösung (Lev 27,16)	95
1d) Ausnahmebestimmung dazu	95
1e) Betrag pro Jahr (Lev 27,17)	97
1f) Verbot der Ratenzahlung	97
2) Unterschied zwischen Besitzer und Fremden bei der Auslösung (Lev 27,19)	97
3a.b) Direkte und indirekte Auslösung (Lev 27,20)	97
3c) Sonderbestimmung für Priester	99
4) Übernahme durch die Priester (Lev 27,21)	101
5a.b) Erbfeld und gekauftes Feld (Lev 27,22-24)	101
5c) Bestimmungen für die Priester	103
VIII. 1-3. Heiligung und Auslösung bei Ungültigkeit des Jubel	
4-7. Bannungen (Lev 27,28)	105
1a) Verfahren der Auslösung	105
1b) Beispielfall dazu	105
2a) Versteigerungsverfahren	107
2b-3b) Die Rolle des Besitzers und des Fremden im Versteigerungs- verfahren	107
4a) Verbot der Gesamtbannung	109
4b) Sentenz dazu	111
5a) Verbot der Bannung von fremdem Besitz	111
5b.c) Bannungen von Priestern und Leviten	111
6a-c) Bestimmung der Bannungsgelder	113
7a.b) Gelübde und freiwillige Gabe als Bannungen	115
7c-e) Bannung des Erstgeborenen (Lev 27,26f.)	117
IX. Häuser- und Feldverkauf und Rückkauf (Lev 25,15f. 27-34)	119
1a) Zeitliche Begrenzung der Auslösung (Lev 15,16f.)	119
1b.c) Ausnahmen dazu	119
2a.b) Verrechnungsverfahren bei der Auslösung (Lev 25,27)	119
3a.b) Auslösung von Häusern in ummauerten Städten (Lev 25,29)	121
3c) Bestimmung von שנה תמימה (Lev 25,30)	123
4a.b) Verfall nach zwölf Monaten (Lev 25,30)	123
4c) Anordnung Hillels	123
5a-6a) Begrenzung des Gebiets ummauerter Städte	127
6b) Definition von ummauerten Städten und Liste	127
7a) Vorrecht der Häuser von Gehöften (Lev 25,31)	133
7b) Definition von Gehöften	133
8a) Auslösung in Levitenstädten (Lev 25,32f.)	133
8b) Verhältnis von Feld, Flur, Stadt (Lev 25,34)	135
8c) Kauf und Rückkauf von Priestern und Leviten	135

	Seite
Textkritischer Anhang	139
a) Die Handschriften	139
b) Die Drucke	139
Zeichenerklärung im Text und K-Apparat	140
Register	150
1a) Verzeichnis der im Traktat 'Araḳin genannten Rabbinen	150
b) Sonstige Eigennamen	150
c) Ortsnamen (vgl. Karte S. 137)	150
2a) Verzeichnis der erklärten hebräischen Termini, Partikeln, Formeln etc.	151
b) Münzenbezeichnungen	152
c) Verzeichnis der griech. und lat. Fremdwörter	152
3a) Die im Traktat 'Araḳin zitierten Bibelstellen	152
b) Die in Einleitung und Kommentar zitierten Bibelstellen.	152
4) Abkürzungen	155
a) Literatur	155
b) Bibel- und c) Traktat-Abkürzungen	159
d) Sonstiges	160
e) Umschrift des hebräischen Alphabets	161